

Polarflugzeuge auf dem Weg in die Antarktis

Die beiden Forschungsflugzeuge vom Typ Do228 des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung fliegen am 12. November vom Sonderflughafen der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen in Richtung Antarktis zu einer viermonatigen Meßkampagne ab. Die Flugzeuge werden diese lange Strecke mit Zwischenlandungen in Sevilla/Spanien, Gran Canaria, Sal/Kapverdische Inseln, Recife/Brasilien, Belo Horizonte, Florianopolis, Cordoba/Argentinien, Santiago/Chile und Punta Arenas bewältigen. In Punta Arenas, an der Südspitze Chiles, erfolgt der Umbau auf die für die Antarktis notwendigen Skifahrwerke. Über die britische Station Rothera auf der Antarktischen Halbinsel wird die Antarktis erreicht. Voraussichtlich ab Mitte Dezember finden dann zehn Wochen lang Meßflüge statt, bei denen zunächst die britische Überwinterungsstation Halley und anschließend die deutsche Sommerstation Filchner Stützpunkt der Flugzeuge sein werden. Das Ziel dieser Mission sind Messungen geologisch verursachter Anomalien des Erdmagnetfeldes sowie Messungen der Eisdicke mit Hilfe eines eigens dafür entwickelten Radars. Außerdem unterstützen die Polarflugzeuge gleichzeitig stattfindende Bodenoperationen durch Transport- und Versorgungsflüge zu isoliert gelegenen Camps.

In die Polarflugzeuge „Polar 2“ und „Polar 4“ sind hochmoderne Meß- und Datenerfassungssysteme eingebaut. Sie werden gemeinsam von der Firma Aerodata in Braunschweig, verantwortlich für die Meßtechnik, sowie den DLR-Flugabteilungen Oberpfaffenhofen und Braunschweig, zuständig für den Flugbetrieb, im Auftrag des Alfred-Wegener-Instituts betrieben und regelmäßig für Forschungskampagnen in der Arktis und in der Antarktis eingesetzt.

Bremerhaven, den 11. November 1994,
Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung einen Beleg

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 48 31-180
Fax 0471 - 48 31 - 149